## KOMMENTAR



Aor Bell 21.5.10

ALFRED CHRIST zur Windkraft-Diskussion

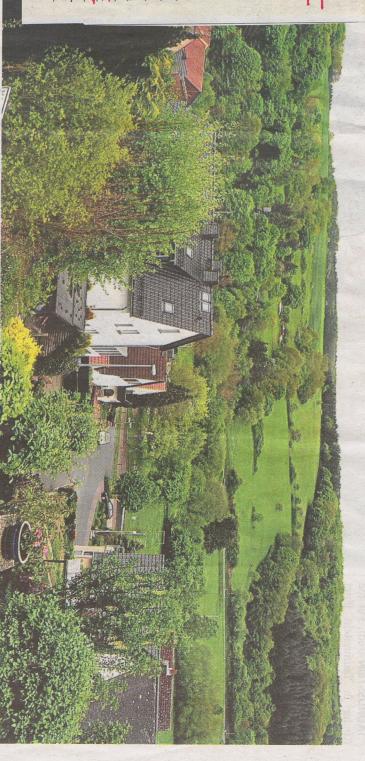
@ alfchrist@vrm.de

## Deutliche Ablehnung

abgesehen - recht fair und sachlich. Für seinen inforsprochen. Auch das sollte zu denken geben. gegen das Ansinnen der Windkraftindustrie ausge zischen Nachbargemeinden hat man sich schon klar als vom Kopf her kommen, sollten Bürgermeister, Gesich drehenden und nachts rot blinkenden Generatovermittelt derzeit ein Gefühl von intakter Natur und heimatlichen Landschaft fürchten. Der Blick von ih-Menschen vor allem um die Beeinträchtigung ihrer Bürger zu Wort, die dem Vorhaben kritisch bis klar abtales war. Zumindest meldeten sich fast ausschließlich gegen den Windanlagenbau auf der Anhöhe des Aarmativen Vortrag erhielt selbst der Juwi-Vertreter Beikraftanlagen verlief - von einigen kleinen Hakeleien die Diskussion über den möglichen Bau von Windnehmen im weiteren Verfahren. In den rheinland-pfäl meindevorstand und Gemeindevertreter sehr ernst re Wohn- und Lebensqualität in Gefahr. Diese Bedenren vorbei. Viele, die sich zu Wort meldeten, sehen ih Ruhe - damit wäre es mit mächtigen Industriebauten, ren Wohngebieten auf die bewaldeten Aartalhänge lehnend gegenüberstehen. Spürbar wurde, dass die fall. Festzustellen war, dass die Stimmung eindeutig ken und Argumente, die mehr aus Bauch und Herzen rotz der Brisanz des Themas, der spürbaren die Bürger-Information in Hausen über Aar und Spannung in der rappelvollen Mehrzweckhalle,

## AAR-BOTE

Freitag, 21. Mai 2010



Noch blickt man vom Wohngebiet am Struthweg, Sonnenhang und Alteberg über Hausen und das Aartal hinweg auf die unberührte und grüne Taunus-Höhe in Richtung Eisighofen. Foto: wita/Martin Fromme